

## Pressemitteilung

Nr.: 64/2022

Berching, den 16.11.2022

Auskunft erteilt: Stadtmarketing  
Telefon: 08462/205-51  
E-Mail: platzek.veronica@berching.de  
Presseverteiler: regional

---

### Kleinprojekte umgesetzt

Die AOM Gemeinden rufen seit ein paar Jahren auf, sich mit Kleinprojekten zur Attraktivierung der Gemeinden zu bewerben. Auch 2022 wurden viele Projekte zur Förderung eingereicht, sechs Projekte erhielten im Gemeindebereich Berching die Förderzusage und wurden erfolgreich umgesetzt.

Eines der Projekte ist die Neugestaltung des Dorfplatzes in Eglasmühle. Die Firma Schaller wertete dort die Aufenthaltsqualität durch eine Pflasterfläche für die vorhandene Sitzgarnitur und einen Zuweg zum örtlichen Kreuz aus Granitkleinsteinpflaster und neuen Beet Einfassungen aus Jura- Sitzsteinen deutlich auf. Der „Platz am Kreuz“ wurde durch die Pflanzung einer neuen Hecke gefasst und erhielt durch eine ansprechende Bepflanzung ein neues Gesicht.

Im Jahr 2022 wurden auch die Sitzgarnitur beim Dorfhaus Wallnsdorf, die Widderanalge in Rübling, die Möblierung der Terrasse beim FC Plankstetten, der Dorfschuppen in Winterzhofen und die Neugestaltung der schönen Aussicht am Ernersdorfer Berg umgesetzt. Diese sechs Projekte haben eine Gesamtinvestitionssumme von 67.000 €, knapp 39.000 € wurden als Förderung bewilligt.

Auch 2023 wird es diese Förderung geben. Die vorausgefüllten Antragsformulare müssen bis 8. Januar 2023 bei der Stadtverwaltung im Bauamt eingereicht werden. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Ein Projekt kann mit einem Fördersatz von bis zu 80 Prozent, höchstens 10.000 Euro, bezuschusst werden. Die Projekte müssen im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Weitere Infos dazu gibt es auch unter [www.berching.de/regionalbudget](http://www.berching.de/regionalbudget) und bei Markus Meixner im städtischen Bauamt.



Bildunterschrift: Bildunterschrift: Bürgermeister Ludwig Eisenreich, Markus Meixner und Ortssprecher Werner Stork machen sich ein Bild vom neuen Dorfplatz.

Fotograf: Veronica Platzek